

ILEK Region Rhein-Voreifel

Integriertes
Ländliches
Entwicklungs-
Konzept

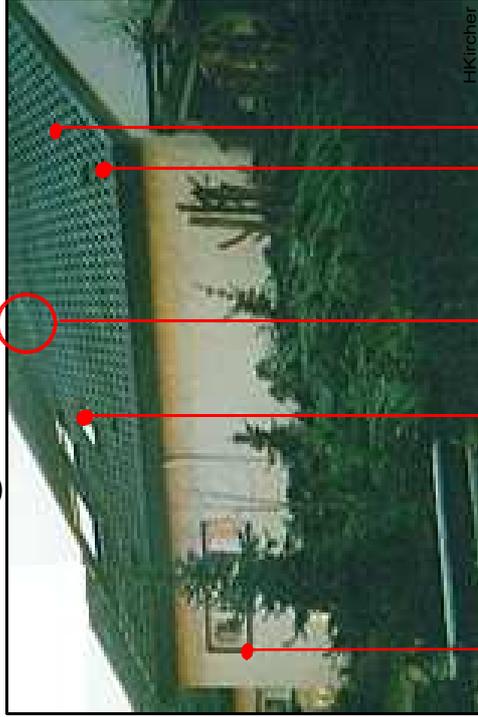
Projektgruppe Energieeffizienz
und Erneuerbare Energien

Was heute beim **Neubau**
unberücksichtigt bleibt, ist
morgen zu **sanieren**.

06
12

Checkliste zum Bau eines energieeffizienten Hauses

Ehemaliger Neubau:



HKircher

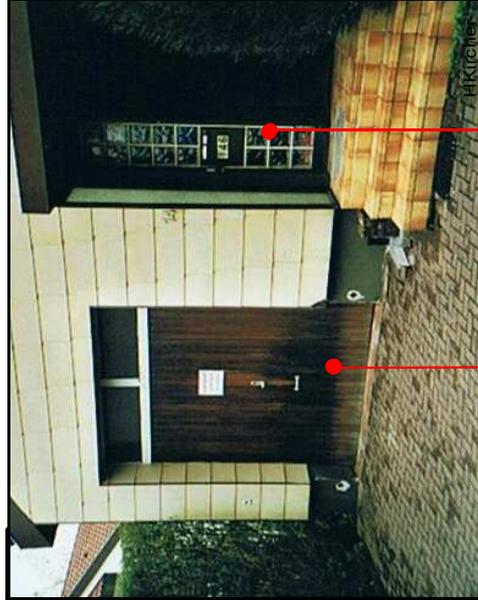
Dachlufenfenster

Glasziegel für Tageslicht im OG Flur durch Deckenfenster

Lüftungsziegel

Dach teilweise mit alukaschierter Glaswolle versehen, Heraklithplatten. U-Wert 1,84 W/m²K.

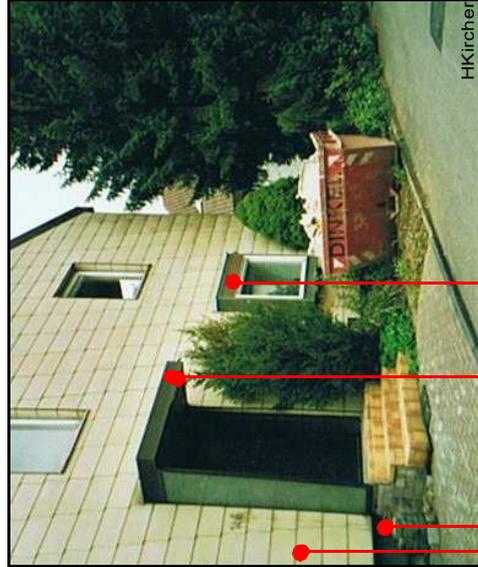
Ungedämmte Garage mit Flächenheizkörper. Garagendecke U-Wert 1,25 W/m²K.



HKircher

Glassteine und Metallbriefkasten im Eingangsbereich.

Eingangstür Holz mit Gipsplatte und Kupfer. U-Wert 2,20 W/m²K.



HKircher

Ausgestelltes Blumenfenster, Betonlaibung.

Betonvordach; verlängerte Betondecke.

Kellerdecke: Beton, Estrich, Parkett U-Wert 1,56W/m²K.
Kellerwand zum Erdreich U-Wert 1,62 W/m²K.

Fenster in Metallzarge mit Metallrolladenkasten, darin Holzrahmen ohne Dichtungen mit zweiflügeliger 1-Scheibenverglasung. U-Wert 2,6 W/m²K.

Fassade: teilweise Ethernitplattenverkleidung auf 6 cm Glaswolleddämmung vor 24 cm Bimsbeton. Innen und Außen verputzt. U-Wert 0,54 W/m²K, sonst 1,35 W/m²K.

Öl-Zentralheizung mit 26 kW Leistung.

Energetisch saniert:

* Heizwärmeinsparung



Kellerdecke:
 U-Wert 0,38 W/m²K,
 4996 kWh/a*.
 Fassadendämmung
 bis 30 cm unter UK
 Kellerdecke.

Vordach von der Fassade
 thermisch getrennt.

Fenster:
 U-Wert 1,40 W/m²K,
 1.692 kWh/a*.

Haustür:
 U-Wert 1,50 W/m²K,
 377 kWh/a*.

Dach:
 U-Wert 0,30 W/m²K,
 6.519 kWh/a*.

Fassade:
 U-Wert 0,21 W/m²K,
 9.525 kWh/a*.

5 m² Solarthermie.

Gas-Brennwert-Therme
 mit 300 l Pufferspeicher

Ehemaliger Neubau:

Heizwärmebedarf:
 35.269 kWh/a
CO₂-Emission:
 14.100 kg/a

Energetisch saniert:

Heizwärmebedarf:
 10.740 kWh/a
CO₂-Emission:
 2.700 kg/a

Ergebnis:

Heizwärmebedarf:
 - 70%
CO₂-Emission:
 - 80%

Checkliste zum Bau eines energieeffizienten Hauses:

Heizung/Technik:

Notizen:

Wird das Gebäude mit erneuerbaren Energien versorgt?

Ist die Wärmeverteilung bei niedriger Vorlauftemperatur sichergestellt?

Werden hocheffiziente Wasserpumpen eingesetzt?

Ist eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung geplant?

Effizienz:

Hat das Haus weniger als 15 kWh/m²/a Heizwärmebedarf?

Werden Wärmequelle(n) und Wärmeverteilung intelligent vernetzt?

Sollen Haushaltsgeräte, wie Spül- oder Waschmaschine, an das Warmwassernetz angeschlossen werden?

Wird die Zirkulationspumpe bei Bedarf mit Tastern gestartet?

Erfüllt der Blower-Door-Test die Anforderungen an die Dichtheit des Gebäudes?

Kann das Haus CO₂-neutral betrieben werden?

Ich mache mit!

Das Bündnis für Klimaschutz und die Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts der sechs linksrheinischen ILEK-Kommunen (Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg) habe ich sehr interessiert zur Kenntnis genommen.

Wir Bürger tragen aktiv zum Klimaschutz bei und gehen privat oder als Unternehmer im Betrieb mit guten Beispielen voran. In diesem Sinne möchte ich/möchten wir als „KlimaPate(n)“ den regionalen Klimaschutz unterstützen.

KlimaPate:

Name:

Anschrift:

Telefon, Fax:

eMail:

privat im Unternehmen im Verein

Meine/Unsere klimafreundlichen bzw. energieeinsparenden Maßnahmen, die ich/wir bisher durchgeführt habe/n sind:

.....
.....

Um ein Beispiel für andere zu geben, bin ich /sind wir mit einer Veröffentlichung von Name, Ort (ohne Straßenanschrift) und durchgeführten Maßnahmen einverstanden / nicht einverstanden.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Bitte senden an: Gemeinde Swisttal
z. Hd. Frau Vicky Richter
Rathausstraße 115
53913 Swisttal-Ludendorf
eMail: vicky.richter@swisttal.de

.....
Unterschrift